

Leitfaden Installation & Konfiguration

AEB Engines

Drucken aus einer AEB Engine

www.aeb.com

The AEB logo is displayed in a large, white, sans-serif font. It is positioned in the lower right quadrant of the page, overlapping a large, abstract graphic element. This graphic consists of two overlapping circular shapes: a light blue one on the left and a purple one on the right, both with a gradient effect. The background of the entire page is a dark grey.

Rechtliche Hinweise

Bestimmte Funktionalitäten, die in diesem oder anderen Produktdokumenten beschrieben werden, sind nur verfügbar, wenn die Software entsprechend eingerichtet ist. Das Einrichten geschieht je nach Produktreihe entweder in Abstimmung mit Ihrem Ansprechpartner bei AEB oder anhand eines entsprechenden Dokumentes, das Sie von Ihrem Ansprechpartner bei AEB erhalten. Details regelt der Vertrag, den Sie mit AEB abgeschlossen haben.

"AEB" bezieht sich grundsätzlich auf das Unternehmen, mit dem Sie als Kunde den jeweiligen Vertrag abgeschlossen haben. In Betracht kommen die AEB SE oder die von ihr mehrheitlich kontrollierten verbundenen Unternehmen. Eine Übersicht dieser Unternehmen finden Sie auf unseren Webseiten www.aeb.com bzw. www.aeb.com/de. Ausnahmen davon werden durch spezifische Nennung des Unternehmens kenntlich gemacht.

Die Benutzung des Programms erfolgt ausschließlich gemäß den vertraglichen Lizenzbestimmungen.

Warenzeichen

In dieser Produktinformation sind Warenzeichen nicht explizit als solche gekennzeichnet - wie dies in technischen Dokumentationen üblich ist:

- Adobe, Acrobat, Reader, LiveCycle Designer und Experience Manager Forms sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Inc.
- HTML und XML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.
- TIBCO JasperSoft Business Intelligence Suite ist eine Marke der TIBCO SOFTWARE INC.
- Java und Oracle sind eingetragene Marken der Oracle Corporation.
- Microsoft Windows, MS Word, MS Excel und MS SQL sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
- NiceLabel, Designer Pro und Designer Express sind Marken oder eingetragene Marken von NiceLabel / Euro Plus d.o.o.
- Salesforce, Sales Cloud und weitere sind Marken von salesforce.com, inc.
- SAP und SAP S/4HANA sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE.
- Saperion ist ein Warenzeichen der Saperion AG.
- Sybase SQL Anywhere ist Marke oder eingetragene Marke der Sybase Inc. Sybase ist ein Unternehmen der SAP.

Alle anderen Produktnamen werden als eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firma angenommen. Alle Warenzeichen sind anerkannt.

Alle Angaben in diesem Dokument sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken.

Urheberrechte

Alle Rechte, insbesondere Urheberrechte, sind vorbehalten. Kein Teil dieser Produktinformation sowie des dazugehörigen Programms darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder sonstige Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von AEB reproduziert oder vervielfältigt werden. Eine Weitergabe erfolgt ausschließlich an Kunden von AEB zum Zweck der internen Verwendung im Zusammenhang mit der Nutzung lizenzierter Software von AEB. Eine erneute Weitergabe in jedweder Form an Dritte, Mitarbeiter des Kunden ausgenommen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung von AEB gestattet und ebenfalls ausschließlich für einen Gebrauch im Zusammenhang mit lizenzierter Software von AEB bzw. der AFI Solutions GmbH (AFI GmbH) zulässig.

AEB Plug-ins für SAP®: Verwendung von produktinternem Code von AEB

Im Rahmen der Wartung und Weiterentwicklung ist jederzeit mit Änderungen der internen Programmierung des Standardsystems zu rechnen. Funktionalitäten der internen Programmierung (z. B. im SAP®-Objektcode) dürfen deshalb vom Kunden nicht über eigene Programmierungen angesprochen werden. Zum Zweck der Nutzung durch den Kunden dokumentierter Code, wie beispielsweise eine Übergabeschnittstelle zum Aufruf von Funktionalitäten des Produkts, ist hiervon ausgenommen.

© 2021

Stand: 16.02.2021

Inhaltsverzeichnis

1	Die Möglichkeiten des Druckens aus einer AEB Engine	1
1.1	Via AEB-Serviceagent	1
1.2	Via AEB Cloud Printing Server	1
1.3	Via Druckauftrags-Agent in Carrier Connect	2
1.4	Via PDF-Druck	2
2	Den AEB-Serviceagenten ohne Installation nutzen	3
3	Den AEB-Serviceagenten mit Installation nutzen	4
3.1	Die Systemkonfiguration für den AEB-Serviceagenten sicherstellen	4
3.2	Den AEB-Serviceagenten als Anwender installieren	4
3.3	Den AEB-Serviceagenten als IT'ler installieren	5
3.4	Die Systemkonfiguration für den AEB-Serviceagenten überprüfen	6
4	Den AEB Cloud Printing Server nutzen	7
4.1	Die Systemkonfiguration für den AEB Cloud Printing Server sicherstellen	7
4.2	Ihr Ansprechpartner für die Installation des AEB Cloud Printing Servers	7
5	Den Druckauftrags-Agenten für Carrier Connect nutzen	8
5.1	Die Systemkonfiguration für den Druckauftrags-Agenten sicherstellen	8
5.2	Den Druckauftrags-Agenten aktivieren	8
6	Aus der AEB Engine via PDF-Druck drucken	9
6.1	PDF-Druck aus der AEB Engine über den Adobe Reader	9
6.2	PDF-Druck aus der AEB Engine via Webbrowser	9
6.3	Aus der Vorschau heraus als Anwender PDF-Dokumente bearbeiten	9

1 Die Möglichkeiten des Druckens aus einer AEB Engine

In diesen *AEB Engines* können Sie direkt aus der Anwendung heraus drucken:

- *Carrier Connect*
- *EMCS Filing*
- *Export Filing* und *Import Filing*
- *Logistics Cost Management*
- *Supplier Declaration Exchange*

1.1 Via AEB-Serviceagent

Die lokale Komponente *AEB-Serviceagent* ist notwendig, damit Sie aus Ihrem Browser Zugriff auf lokale Ressourcen, wie z. B. Drucker, erhalten. Mit dem *AEB-Serviceagenten* ist es dann möglich, aus Ihrer AEB-Anwendung im Webbrowser zu drucken.

Ihnen stehen zwei Nutzungsvarianten zur Verfügung:

- **AEB-Serviceagent ohne Installation:** Bei dieser Variante wird der *AEB-Serviceagent* in jeder Sitzung neu gestartet. Dies bedarf der Zustimmung des Nutzers. Die Anwendung (JavaScript), die sich mit der *AEB Engine* verbindet, wird dazu jeweils zum einmaligen Gebrauch heruntergeladen.
- **AEB-Serviceagent mit Installation:** Diese Variante benötigt keine Zustimmung des Nutzers. Dafür bedarf es einer einmaligen Einrichtung. Der jeweilige Aufruf des *AEB Serviceagenten* zur Verbindung mit der *AEB Engine* geschieht automatisiert über den Protokolltyp „aebserviceagentv1//“. Die Installation bewirkt technisch, dass der Protokolltyp mit einem Launcher in Ihrem Standardprogramm-Verzeichnis verknüpft wird (z. B. C:\Program Files (x86)\AEB\ServiceAgent). Wenn das Script im Browser diesen Protokolltyp mit entsprechenden Parametern aufruft, startet der Launcher den *AEB-Serviceagent* automatisiert und meldet sich per Single-Sign-On-Token an. Dieser Aufruf darf nicht von einem Antivirenprogramm o. ä. geblockt werden.

 Erfahren Sie mehr: *Den AEB-Serviceagenten ohne Installation nutzen* (► Seite 3)

 Erfahren Sie mehr: *Den AEB-Serviceagenten mit Installation nutzen* (► Seite 4)

1.2 Via AEB Cloud Printing Server

Die Hauptfunktion des *AEB Cloud Printing Servers* ist die Bereitstellung der auf dem Hostsystem lokal installierten Drucker, so dass diese der Anwendung als Ausgabegerät (Drucker) zu Verfügung stehen. Dabei fungiert der *AEB-Serviceagent* als Dienst auf einem Printserver bzw. auf einem separaten Server, auf dem die Drucker installiert bzw. gemappt sind.

Das Drucken über den *AEB Cloud Printing Server* können Sie alternativ zum Drucken via *AEB-Serviceagent* nutzen:

- Zum Drucken via *AEB-Serviceagent* ist auf jedem Client ein Launcher installiert, der durch den Browser gestartet und initialisiert wird.
- Im Gegensatz dazu ist bei Nutzung des *AEB Cloud Printing Servers* auf einem Server per Windowsdienst dauerhaft ein Agent gestartet, welcher eine spezielle Cloud-Agent-Instanz startet.

Die Kommunikation mit der *AEB Engine* erfolgt über die übliche http/https-Anbindung und arbeitet intern mit dem *AEB-Serviceagenten*.

- 💡 Das Drucken über den *AEB Cloud Printing Server* ist eine gute Lösung für Citrix-Umgebungen, in welchen der *AEB-Serviceagent* nicht in temporäre Verzeichnisse schreiben darf.
- 💡 Erfahren Sie mehr: *Den AEB Cloud Printing Server nutzen* (▶ Seite 7)

Vorteile des Druckens über den AEB Cloud Printing Server

- Zentrale Verwaltung aller Drucker, die an eine *AEB Engine* gemappt werden sollen.
- Der Einrichtungs- und Testaufwand ist tendenziell geringer. Jeder Drucker wird nur einmal eingerichtet, i. d. R. sind keine weiteren Einrichtungsaufwände für weitere Arbeitsplätze oder User notwendig.
- Diese Variante ist eine gute Lösung für Citrix-Umgebungen, in welchen der *AEB-Serviceagent* nicht in temporäre Verzeichnisse schreiben darf.

Nachteile des Druckens über den AEB Cloud Printing Server

- Drucker, die lokal an einem Arbeitsplatz per USB angeschlossen sind, bedürfen weiterhin einer lokalen Installation.

1.3 Via Druckauftrags-Agent in Carrier Connect

🔗 Voraussetzung: *AEB-Serviceagent* oder *AEB Cloud Printing Server*

Der *Druckauftrags-Agent* ist eine *Carrier Connect*-interne Warteschlange für Druckaufträge. Er dient zudem der Zuweisung von Druckaufträgen zu einem Arbeitsplatz. So kann z. B. ein Benutzer Druckaufträge für einen anderen Arbeitsplatz generieren.

Der *Druckauftrags-Agent* des Arbeitsplatzes, dem der Druckauftrag zugehörig ist, erkennt den Druckauftrag und leitet ihn aus *Carrier Connect* über den *AEB-Serviceagent* an die lokal installierten Drucker (Windows) oder über den *AEB Cloud Printing Server* an Drucker des Printservers weiter. Außerdem kann über den Druckauftragsagent im Fehlerfall der zugehörige Druckauftrag und das anhängende Geschäftsobjekt identifiziert werden.

» Für den Druck der Dokumente aus einem Vorsystem, wie z. B. SAP®, ist es notwendig, den *Druckauftrags-Agenten* zu starten. Dies ist direkt aus dem SAP®-System möglich.

💡 Erfahren Sie mehr: *Den Druckauftrags-Agenten für Carrier Connect nutzen* (▶ Seite 8)

1.4 Via PDF-Druck

PDF-Dokumente können Sie aus der *AEB Engine* heraus auch über den Adobe Reader® oder über ein PDF-Plug-in in Ihrem Browser drucken.

💡 Erfahren Sie mehr: *Aus der AEB Engine via PDF-Druck drucken* (▶ Seite 9)

2 Den AEB-Serviceagenten ohne Installation nutzen

» Wenden Sie sich an Ihre IT-Abteilung, wenn Sie nicht über die notwendigen Berechtigungen verfügen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Systemkonfiguration einzurichten:

1. Geben Sie den https-Zugriff auf das AEB-Rechenzentrum frei (<https://rz3.aeb.de/> oder 194.175.186.9 : Port 443) oder bei on-Premise-Installationen auf Ihre eigene Systemlandschaft, in welcher die *AEB Engine* installiert ist.
2. Prüfen Sie, ob ggf. noch eine Firewall-Freigabe notwendig ist. Wenn Ihre Firewall auf Programmebene konfiguriert ist, geben Sie noch folgende Programme frei:
 - a) *AEBSserviceAgent_nodejs.exe*
 - b) *AEBSserviceAgentLauncherAdHoc.exe*
3. Prüfen Sie, ob die Proxy-Einstellungen die Kommunikation mit dem AEB-Rechenzentrum zulassen.
4. Der *AEB-Serviceagent* verwendet die Internetereinstellungen des Betriebssystems. Nehmen Sie die URL Ihrer *AEB Engine* in die Liste der vertrauenswürdigen Sites in *Systemsteuerung – Internet Optionen* auf (z. B. <https://rz3.aeb.de/prod1aae/>). Bei on-Premise-Installationen muss in gleicher Weise die URL für die *AEB Engine* hinterlegt sein.

Die ad-hoc-Nutzung des *AEB-Serviceagenten* ist nun möglich.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Systemkonfiguration zu überprüfen:

1. Öffnen Sie die *AEB Engine* in einem durch die AEB freigegebenen Webbrowser.
2. Melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten an (Mandant/Benutzername/Passwort) an.
3. Legen Sie einen neuen Drucker an (*Zentrale – Stammdaten – Drucker – Neu*).
4. Im Dialogfenster des *AEB-Serviceagenten* wählen Sie *Anwendung zum einmaligen Gebrauch herunterladen*.
5. Führen Sie anschließend die Anwendung „*AEBSserviceAgentLauncherAdHoc.exe*“ aus.
6. Das Pop-up-Fenster schießt sich automatisch, wenn alles richtig eingerichtet wurde und korrekt funktioniert. Sie können dann Ihre lokalen Drucker in der Webanwendung sehen.
 - 💡 Im Taskmanager können Sie kontrollieren, ob der *AEB-Serviceagent* läuft (*AEBSserviceAgent_nodejs.exe*).
7. Schließen Sie abschließend den Drucker (*Zentrale – Stammdaten – Drucker*) über das X-Symbol, sofern Sie keinen weiteren Drucker anlegen möchten.

3 Den AEB-Serviceagenten mit Installation nutzen

3.1 Die Systemkonfiguration für den AEB-Serviceagenten sicherstellen

» Wenden Sie sich an Ihre IT-Abteilung, wenn Sie nicht über die notwendigen Berechtigungen verfügen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Systemkonfiguration einzurichten:

1. Geben Sie den https-Zugriff auf das AEB-Rechenzentrum frei (<https://rz3.aeb.de/> oder 194.175.186.9 : Port 443) oder bei on-Premise-Installationen auf Ihre eigene Systemlandschaft, in welcher die *AEB Engine* installiert ist.
2. Prüfen Sie, ob ggf. noch eine Firewall-Freigabe notwendig ist. Wenn Ihre Firewall auf Programmebene konfiguriert ist, geben Sie noch folgende Programme frei:
 - a) AEBServiceAgent_nodejs.exe
 - b) AEBServiceAgentLauncherAdHoc.exe
3. Prüfen Sie, ob die Proxy-Einstellungen die Kommunikation mit dem AEB-Rechenzentrum zulassen.
4. Der *AEB-Serviceagent* verwendet die Interneteinstellungen des Betriebssystems. Nehmen Sie die URL Ihrer *AEB Engine* in die Liste der vertrauenswürdigen Sites in *Systemsteuerung – Internet Optionen* auf (z. B. <https://rz3.aeb.de/prod1aae/>). Bei on-Premise-Installationen muss in gleicher Weise die URL für die *AEB Engine* hinterlegt sein.

💡 Sie können den *AEB-Serviceagenten* dauerhaft installieren, wenn die Nutzer den *AEB-Serviceagenten* nicht bei jedem Aufruf herunterladen sollen. Dafür benötigen Sie Administrator-Rechte, insbesondere Schreib- und Lese-Zugriff auf Laufwerk C:\.

🔧 **Besonderheiten unter Citrix oder Terminalservern:** Bei der Verwendung unter Citrix oder eines Terminalservers setzen Sie eine zusätzliche System- bzw. Umgebungsvariable `AEB_SERVICEAGENT_FOLDER`, die den Installationspfad des *AEB-Serviceagenten* enthält. Stellen Sie also sicher, dass alle Benutzer Lese- und Schreibrechte auf den in der Umgebungsvariable `AEB_SERVICEAGENT_FOLDER` genannten Ordner haben.

3.2 Den AEB-Serviceagenten als Anwender installieren

🔧 Der Installer für den Launcher muss einmalig mit Administratorrechten installiert werden.

» Diese Funktionalität steht Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn Sie Administratorrechte für Ihren Rechner haben. Haben Sie diese nicht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator. Der *AEB-Serviceagent* ist mit dem AEB-Zertifikat digital signiert. Die Herkunft dieser Komponente kann jederzeit von Ihrer IT-Abteilung unter Sicherheits Gesichtspunkten überprüft und freigegeben werden.

🔧 Auf Citrix-Umgebungen könnte es Probleme geben. Folgen Sie diesbezüglich diesen Hinweisen: *Den AEB-Serviceagenten als IT'ler installieren* (► Seite 5)

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Laden Sie den Installer manuell über den Link im Dialogfenster oder über https://rz3.aeb.de/prod1cai/prod1cai_node1/agent/AEBServiceAgentSetup.msi herunter. Für den manuelle Download wählen Sie die Option *Installer herunterladen*.
 2. Um die Installation durchzuführen, laden Sie die Datei (`AEBServiceAgentSetup.msi`) herunter und führen Sie die Installation aus. Diese läuft im Hintergrund ab.
 3. Anschließend schließen Sie den Webbrowser und starten ihn erneut.
- 💡 Bei erneuter Anmeldung an einer *AEB Engine* und der Initialisierung des Launchers, die bei Druckaktivitäten stattfindet, stehen nun alle lokalen Drucker bereit und das Dialogfenster des *AEB-Serviceagenten* ist geschlossen.

💡 Sie können die Systemkonfiguration überprüfen: Siehe *Die Systemkonfiguration für den AEB-Serviceagenten überprüfen* (▶ Seite 6)

3.3 Den AEB-Serviceagenten als IT'ler installieren

- 🔑 Der Installer für den Launcher muss einmalig mit Administratorrechten installiert werden.
- » Diese Funktionalität steht Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn Sie Administratorrechte für Ihren Rechner haben. Haben Sie diese nicht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator. Der *AEB-Serviceagent* ist mit dem AEB-Zertifikat digital signiert. Die Herkunft dieser Komponente kann jederzeit von Ihrer IT-Abteilung unter Sicherheits Gesichtspunkten überprüft und freigegeben werden.

Technische Hintergrundinformationen

Der *AEB-Serviceagent* besteht in der installierten Nutzungsvariante aus zwei Teilen:

- **Der Launcher:** Der Launcher wird unter "C:\Program Files (x86)\AEB\ServiceAgent" installiert. Er hat im laufenden Betrieb die Aufgabe, den Agent mit den weitergeleiteten Informationen korrekt anzustarten.
- **Der Agent:** Der Agent ist die eigentliche „Verbindungssoftware“, die mit den ihr übergebenen Daten eine https-Verbindung zur *AEB Engine* herstellt, um die lokalen Drucker an die *AEB Engine* zu melden und dementsprechend Druckaufträge für den jeweiligen Nutzer anzunehmen.

Funktionsweise

- Der Installer verknüpft über die Registry „Computer\HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Classes\AEBServiceAgentv1“ den Launcher mit dem Protokolltyp „AEBServiceAgentv1//“, der über die Webinterface aufgerufen wird. Der Launcher erhält dabei einen SSO (Single-Sign-On-Token), welcher im weiteren Verlauf an den Agenten weiterleitet wird. Beim erstmaligen Start oder bei einem Update lädt der Launcher den Agenten neu herunter.
- Der Agent wird einmalig und bei Updates (i. d. R. quartalsweise) vom Server heruntergeladen (zusätzlich zum regulären Start) und wird standardmäßig unter „%AppData%\Roaming\AEB\ServiceAgent“ gespeichert. Hierzu werden Schreibrechte benötigt. Falls dies nicht erlaubt ist, weil unter C:/ geschrieben wird (z. B. in Citrix-Umgebungen) kann mit einer Umgebungsvariablen AEB_SERVICEAGENT_FOLDER ein anderer Pfad definiert werden.

🔑 Schreibrechte auf diesem Pfad sind zwingend notwendig.

Technische Hinweise zur Installation

- Stellen Sie sicher, dass
 - die Installation mit lokalen Administratorrechten erfolgt. Setzen Sie zuvor die Hinweise zur Systemkonfiguration um: *Die Systemkonfiguration für den AEB-Serviceagenten sicherstellen* (▶ Seite 4)
 - alle Anwender im täglichen Gebrauch auf „C:\Program Files (x86)\AEB\ServiceAgent“ zugreifen dürfen, damit der Launcher automatisiert gestartet werden kann. Prüfen Sie besonders hinsichtlich der Antivirensoftware.
 - alle Anwender im täglichen Gebrauch auf „C:\Users\XXX\AppData\Roaming“ zugreifen dürfen, damit der Agent automatisiert gestartet werden kann. Prüfen Sie besonders hinsichtlich der Antivirensoftware.
- Die MSI-Installationsdatei kann auf den Anwenderinstanzen per Installationsrepository ausgeführt werden.

🔑 **Für Citrix-Umgebungen/Umgebungen ohne Schreibrechte auf C:/ ist zu beachten:** Falls nicht unter C:/ geschrieben werden kann/darf (z. B. in Citrix-Umgebungen), kann mithilfe einer Umgebungsvariable „AEB_SERVICEAGENT_FOLDER“ ein anderer Pfad angegeben werden. Dieser steuert nur den Pfad des

Agenten (i.d.R. %AppData%\Roaming\AEB\ServiceAgent), aber nicht den des Launchers (C:\Program Files (x86)\AEB\ServiceAgent). Schreibrechte sind für dieses Verzeichnis für jeden Anwender zwingend notwendig.


Um die Installation des AEB-Serviceagenten durchzuführen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Laden Sie die Installationsdatei über https://rz3.aeb.de/prod1cai/prod1cai_node1/agent/AEBServiceAgentSetup.msi herunter. Diese Quelle werden wir nach Bedarf updaten. Ein festes Intervall ist nicht geplant.
2. Binden Sie die Installationsdatei in Ihr Installationsrepository ein. Dies ist insbesondere für ein Rollout über mehrere physische Windowsmaschinen sowie virtualisierte Windowsumgebungen (Terminal- und Citrix-Server) sinnvoll.
3. Nehmen Sie die Installation auf den Clients vor.

 Sie können die Systemkonfiguration überprüfen: Siehe *Die Systemkonfiguration für den AEB-Serviceagenten überprüfen* (► Seite 6)

3.4 Die Systemkonfiguration für den AEB-Serviceagenten überprüfen


Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Systemkonfiguration zu überprüfen:

1. Öffnen Sie die *AEB Engine* in einem durch die AEB freigegebenen Webbrowser.
2. Melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten an (Mandant/Benutzername/Passwort) an.
3. Legen Sie einen neuen Drucker an (*Zentrale – Stammdaten – Drucker – Neu*).
4. Im Dialogfenster des *AEB-Serviceagenten* wählen Sie *Anwendung zum einmaligen Gebrauch herunterladen*.
5. Führen Sie anschließend die Anwendung „AEBServiceAgentLauncherAdHoc.exe“ aus.
6. Das Pop-up-Fenster schießt sich automatisch, wenn alles richtig eingerichtet wurde und korrekt funktioniert. Sie können dann Ihre lokalen Drucker in der Webanwendung sehen.
 Im Taskmanager können Sie kontrollieren, ob der *AEB-Serviceagent* läuft (AEBServiceAgent_nodejs.exe).
7. Schließen Sie abschließend den Drucker (*Zentrale – Stammdaten – Drucker*) über das X-Symbol, sofern Sie keinen weiteren Drucker anlegen möchten.

4 Den AEB Cloud Printing Server nutzen

4.1 Die Systemkonfiguration für den AEB Cloud Printing Server sicherstellen

Stellen Sie folgende Systemkonfiguration sicher:

- Dedizierter *Windows Print Server*, Windows-Server 2012 R2, Windows Server-2016, Windows-Server 2019: Jeweils Standard, Enterprise oder Datacenter Edition und mit GUI
 - Hauptspeicher:
 - Mindestens 1-2 GB
 - Zusätzlich mindestens 30 MB pro User, welche die Druckfunktionen zeitgleich nutzen.
 - Prozessor: mindestens 2 GHz Dual Core CPU
 - Freier Platz auf der Festplatte zur Installation: mindestens 5 GB
 - Windows User-Account, der für den Dienst des AEB Cloud Printing Servers verwendet werden soll, auf dem Windows Print Server einrichten. Diesem User auch Rechte für RDP-Anmeldung auf dem Windows Print Server gewähren.
 - Der User-Account/Dienst benötigt Zugriff auf den Link zur AEB-Anwendung, i.d.R. rz3.aeb.de
 - Der Link zur AEB-Anwendung muss in die vertrauenswürdigen Sites im Internet Explorer aufgenommen werden.
-  Generell werden Betriebssysteme nur bis zum Ablauf des sogenannten „Extended Support“ des Herstellers unterstützt.

4.2 Ihr Ansprechpartner für die Installation des AEB Cloud Printing Servers

Wenden Sie sich für die Installation des *AEB Cloud Printing Server* an Ihren AEB-Ansprechpartner.

5 Den Druckauftrags-Agenten für Carrier Connect nutzen

5.1 Die Systemkonfiguration für den Druckauftrags-Agenten sicherstellen

In *Carrier Connect* fügen Sie das lizenzierte Modul „Versandauftragsimport“ je Mandant hinzu (*Zentrale – Benutzerverwaltung – Mandanten – Mandant öffnen – Lizenzierte Module – Neu – Versandauftragsimport (I_DLSHIPMENTIMPORTLICENSEROLE – OK)*).

 Für die Nutzung des *Druckauftrags-Agenten* in *Carrier Connect* benötigen Sie entweder den *AEB-Serviceagenten* oder den *AEB Cloud Printing Server*.

5.2 Den Druckauftrags-Agenten aktivieren

 Den *Druckauftrags-Agenten* können Sie entweder aus SAP® heraus oder direkt in *Carrier Connect* aktivieren.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckauftrags-Agenten aus SAP® heraus zu aktivieren:

1. Öffnen Sie in Ihrem SAP®-System das *AEB Cockpit*.
2. Wählen Sie das Produkt *Carrier Connect*.
3. Klicken Sie in der Mappe *Anwendungen* auf *Druckauftrags-Agent*. Der *Druckauftrags-Agent* öffnet sich und läuft im Hintergrund.
4. Um den *Druckauftrags-Agenten* anzuzeigen, klicken Sie in der Menüleiste mit der rechten Maustaste auf das CC-Icon und wählen Sie *Anzeigen*.
5. Fahren Sie mit der folgenden Anleitung fort, um den *Druckauftrags-Agenten* in *Carrier Connect* zu aktivieren.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckauftrags-Agenten in Carrier Connect zu aktivieren:

1. Aktivieren Sie den *Druckauftrags-Agent* im Widget *Druckauftrags-Agent* auf dem Desktop.
 - » Sie werden automatisch aufgefordert, den *AEB-Serviceagenten* entweder dauerhaft zu installieren oder einmalig herunter zu laden.
2. Sofern noch nicht geschehen, legen Sie über *Einstellungen – Arbeitsplatz festlegen* einen Arbeitsplatz fest.
3. Starten Sie den *Druckauftrags-Agent* über die Schaltfläche *Start*.
 - » Wenn der *Druckauftrags-Agent* läuft, werden die eingehende Druckaufträge abgearbeitet, sofern Sie dem aktuellen Arbeitsplatz zugewiesen sind.
 - » Der *Druckauftrags-Agent* muss an jedem Arbeitsplatz gestartet werden, der Labels drucken soll. Weitere Informationen zur Einrichtung der Drucker und Arbeitsplätze entnehmen Sie der Dokumentation für *Carrier Connect*.

6 Aus der AEB Engine via PDF-Druck drucken

Für den Ausdruck von PDF-Dokumenten stehen Ihnen zwei Varianten zur Verfügung.


6.1 PDF-Druck aus der AEB Engine über den Adobe Reader

Sie können PDF-Dokumente drucken, indem Sie diese in die Vorschau Ihres Webbrowsers nehmen:

- Laden Sie sich die PDF-Datei herunter und speichern sie ab.
- Öffnen Sie anschließend die Datei im Adobe Reader und drucken sie die Datei dort aus.

6.2 PDF-Druck aus der AEB Engine via Webbrowser

Sie können PDF-Dokumente drucken, indem Sie diese in die Vorschau Ihres Webbrowsers nehmen und über das PDF-Reader Plug-in Ihres Webbrowsers drucken.

 Da dieses Plug-in lokal installiert ist, kann es auf die Windows-Druckfunktionen (inkl. Treibersettings) zurückgreifen.

6.3 Aus der Vorschau heraus als Anwender PDF-Dokumente bearbeiten

Nutzen Sie für den Ausdruck eines Dokuments die Möglichkeit der Vorschau, dann enthält das neue Fenster verschiedene Optionen für die weitere Bearbeitung.

» Eine Installation des *AEB-Serviceagenten* ist in diesem Fall nicht notwendig, da Sie anschließend aus Ihren lokalen Ordnern ausdrucken können.

Mit folgenden Funktionen können Sie Dokumente bearbeiten:

- Mit der Schaltfläche *Bearbeiten* ändern Sie ggf. die Inhalte ab, die aus Ihren Vorgängen automatisiert übernommen werden. Beenden Sie Ihre Eingaben über *Speichern & Schließen*.
- Sollten Sie aus der Vorschau heraus drucken, nutzen Sie dafür die Schaltfläche *Herunterladen*.
- Bestimmen Sie mit Hilfe des Auswahlménüs am unteren Bildrand, welche Schichten des PDFs gedruckt werden sollen.
- Wenn Sie den Inhalt ohne den Formularhintergrund drucken möchten, wählen Sie *PDF/a nur Daten*.
- Mit der Schaltfläche *Gedruckt* legen Sie fest, dass ein Dokument anschließend in Ihren Übersichten einen Haken bei *Gedruckt* erhält.

AEB

AEB SE

Hauptsitz . Sigmaringer Straße 109 . 70567 Stuttgart . Deutschland . +49 711 72842 0 . www.aeb.com .
info.de@aeb.com . Registergericht: Amtsgericht Stuttgart . HRB 767 414 . Geschäftsführende Direktoren:
Matthias Kieß, Markus Meißner . Vorsitzende des Verwaltungsrats: Maria Meißner

Standorte

Düsseldorf . Hamburg . Lübeck . Mainz . Malmö . München . New York . Paris . Prag . Rotterdam
Salzburg . Singapur . Soest . Stuttgart . Warwick . Zürich